

Inhaltsverzeichnis

<i>I. Anfänge und Konsolidierungsbemühungen einer akademischen Lehrerbildung in Bayern am Ende des achtzehnten und Beginn des neunzehnten Jahrhunderts</i>	13
1. Das höhere Lehramt nach der Auflösung des Jesuitenordens	13
2. Vorbildung und Anstellung der Lehrer und unterrichtsmethodische Divergenzen dieser Epoche.....	15
3. Die Prüfungsordnung von 1809	20
4. Die Berufung von Neuhumanisten nach Bayern um 1800	22
5. Die Einführung des Abiturs in Bayern	25
<i>II. Die Reform des technischen Unterrichtswesens in Bayern unter dem Minister Ludwig Fürst v. Öttingen-Wallerstein in den dreißiger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts</i>	29
1. Das Organisationsmodell von 1833	29
2. Die Staatswirtschaftliche Fakultät der Universität München und die Technische Hochschule von 1833: Die Frage des Bestandes	31
3. Der Stellenwert des Unterbaus der Reform	36
4. Das Lehrpersonal von 1833	39
a) Aufriß der Lehrämter	39
b) Ausbildungsprobleme und sozialer Status	41
c) Die Prüfung von 1833	43
d) Verteilung der Prüfungskompetenz	44
e) Das Lehramt an polytechnischen Schulen: Unterschiedliche Examen voraussetzungen	44
<i>III. Ausbildungsaspekte und Prüfungswesen im gymnasialen Bereich</i> ...	47
1. Aufriß der Lehrämter	47
a) Das philologisch-historische Lehramt	47
b) Das Lehramt für Mathematik und Physik	51
c) Das neusprachliche Lehramt	54
d) Gymnasiale Lehrämter, die zum humanistischen Gymnasium keinen Zugang fanden	57
aa) Das Lehramt der Chemie und beschreibenden Naturwissenschaften	57
bb) Das Realienlehramt	60
2. Das Lehramt an der philosophischen Sektion des bayerischen Lyzeums: Ein Lehramt zwischen hochschulähnlicher Anstellungspraxis und gymnasialer Studien- und Examenregelung	63

3. Prüfungskommissionen und Prüfungspraxis	70
a) Die Prüfungskommission von 1809	70
b) Die Neuorganisation von 1818: Unterschiedliche Examensmotivationen und Wandlungen in den Folgejahren	71
c) Die Änderungen von 1829/30: Neufestsetzung der Prüfungsmodalitäten	73
d) Die Lehramtsprüfung von 1839 in München	76
e) Die Münchner Prüfungskommission der fünfziger Jahre	77
f) Die Fachkommissionen nach 1873	79
g) Die Prüfungskommissionen von 1895	80
4. Humanistisches Gymnasium und technische Lehranstalten: Koordinationsbemühungen in der Lehramtsprüfung	81
5. Der Oberste Schulrat von 1872: Mitwirkung der Universität an der Schul- und Lehrerbildungsgesetzgebung und der Schulpraxis	85
a) Die Entwicklung der ministeriellen Schulbehörde bis 1972	85
b) Der Oberste Schulrat von 1872 und die Widerstände des Landtages und der Gymnasiallehrer	87
6. Wissenschaftlichkeit als Hauptanliegen der akademischen Lehrerbildung: Das Spezialexamen von 1873 und seine Modifikationen in der Prüfungsordnung von 1895	92
7. Straffung des Universitätsstudiums: Die Studienpläne von 1892/93	96
8. Die Entwicklung des höheren Lehramts in Preußen im neunzehnten Jahrhundert	100
<i>IV. Die gymnasialen Lehrämter an der Universität München: Die wissenschaftliche Ausbildung</i>	<i>103</i>
1. Das Lehramt der Mathematik und Physik	103
a) Die personelle Vertretung der für das Lehramt bedeutenden Professuren in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts	103
b) Modelle einer Lehramtsausbildung in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts: Leonhard Späth, Thaddäus Siber, Martin Ohm, Eduard Desberger und Philipp Martius	106
c) Fachliche Qualität der Ausbildung und Studiengesetzgebung ..	110
d) Das Extraordinariat Georg Recht	113
e) Neugestaltung der Lehramtsausbildung zu Beginn der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts	117
aa) Neuansätze und Probleme	117
bb) Neugestalter der Lehramtsausbildung: Berufung und Lehrweise Gustav Bauers, Ludwig Seidels und Philipp Jollys ..	121
f) Das mathematisch-physikalische Seminar im Rahmen der Lehrerbildung	128
g) Der Studienplan von 1856	132
h) Universität und Technische Hochschule: Zusammenspiel und Gegensätze in der Ausbildung der Lehramtsmathematiker	133
2. Die philologischen Lehrämter	136
a) Das philologische Seminar im Rahmen der Lehrerbildung	136
aa) Gründung und Lehrbetrieb	137

bb) Das Seminar bis zur Eingliederung in die Universität	141
cc) Mängel in der Ausbildung der Lehramtskandidaten: Die Krise des Seminars in den Jahren 1853/54	144
b) Die Bemühungen des historischen Seminars um den Fachlehrer für Geschichte: Heinrich v. Sybel und Wilhelm v. Giesebrecht ..	148
c) Die Ausbildung der Neuphilologen: Ein Lehramt zwischen wis- senschaftlichen Profilierungsschwierigkeiten und schulprakti- schen Notwendigkeiten	154
d) Die Ausbildung im Fach Deutsch: Stilistische Schulung oder fachwissenschaftliche Ausbildung	161
V. Die pädagogische Ausbildung der Lehramtskandidaten	168
1. Der Stellenwert der Pädagogik in der Universitätsausbildung	168
2. Pädagogische Theorie und Praxis in der Lehramtsausbildung an der Universität Landshut/München und der Polytechnischen Hoch- schule München	170
a) Prüfungsordnungen und seminaristische Übungen	170
b) Die pädagogischen Vorlesungen an der Universität	174
c) Die Pädagogik Karl von Reinhardstöttners	177
3. Das pädagogische Universitätsseminar von 1869: Versuch einer Gründung	179
4. Universitätsseminar oder Gymnasialseminar: Die Entscheidung von 1893	182
5. Einrichtung und Lehrbetrieb der pädagogisch-didaktischen Gym- nasialseminare	187
a) Das Seminar für das philologisch-historische Lehramt	187
b) Das Seminar für das Lehramt der Mathematik und Physik	190
c) Das Seminar für das Realienlehramt	193
6. Die pädagogische Ausbildung der Lehramtskandidaten in außer- bayerischen Ländern	194
a) Die Ausbildung der Lehramtskandidaten an den Universitäten	194
b) Die Ausbildung an mit Gymnasien verbundenen Seminaren ..	197
Rückblick	199
Anhang	203
Seminarordnungen	205
Themen für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Jahre 1898	218
Lehramtsstudenten und Lehramtsprüfungen (Statistiken und An- merkungen)	226
Studienplan der Technischen Hochschule München	241
Stundenpläne der Gymnasien im 19. Jahrhundert	247
Quellen	255
Literatur	257
Personenregister	262